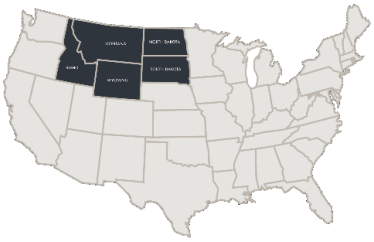
„THE GREAT AMERICAN WEST“

in die USA mit Media Reisen



Grüne News aus den “Great American West”-Staaten Idaho, Montana, Wyoming, South Dakota & North Dakota

Nachhaltigkeit und bewusster Reisen gelten als DIE grossen Post-Covid Trends. Oft konnte man schon sehen, dass vielerorts eine grosse Diskrepanz zwischen Nachhaltigkeits-Streben und tatsächlichem Verhalten in den Ferien existiert. Während des vergangenen Jahres konnte man jedoch weltweit beobachten, dass Einnahmen aus dem Tourismus oft unverzichtbar sind, um die Natur an den Reisedestinationen zu schützen.

Wir möchten das Thema für die „Great American West“-Region in den USA als Beispiel heute ganz konkret angehen und konkrete, vorhandene Angebote aufzeigen, die mit teils überraschenden Methoden aktiv Umweltschutz betreiben. Die Beispiele ziehen sich durch alle Bereiche – angefangen bei Kulinarik, über Sightseeing und Schlafen bis hin zu „grünen“ Souvenirs. In englischer Sprache gibt es alle Geschichten in ausführlicher Länge unter **Eco-Responsible/Sustainable - The Great American West**.

Kulinarik: Von Farm-to-Table, Würmer-Kompost und was im Yellowstone auf den Tisch kommt

Luna Kreation © Visit Fargo-Moorhead

Beste Bio-Zutaten, lokal und nachhaltig? In **Fargo, North Dakota** haben sich so einige Restaurants diesem Konzept verschrieben: Im **„neighborhood kitchen Luna“** probieren Feinschmecker heimisches Bison-Fleisch oder Forelle; einfache, leckere Sandwiches & Bagels aus regionalen Zutaten gibt es bei **Bernbaum’s** Downtown. Für nachhaltig Hochprozentiges wie North Dakota-Gin oder -Wodka empfiehlt sich ein Stopp bei den **Proof Artisan Distillers.** Whiskeyliebhaber sollten unbedingt bei **Pine Bluffs Distilling, Wyoming** vorbeischauen, zirka 40 Minuten von der Hauptstadt **Cheyenne** entfernt. Hier entsteht aus Getreide – das buchstäblich aus der Nachbarschaft stammt – eine einzigartige Kollektion von Whiskeys.

Das Restaurant **Elevation 486** in **Twin Falls, Idaho** verbindet die wunderschöne Aussicht auf den Snake River Canyon mit Gourmetgerichten aus hochwertigen lokalen Zutaten wie amerikanisches Kobe-Rindfleisch von Snake

River Farms. Dazu gibt es natürlich einen einheimischen Tropfen, zum Beispiel einen Syrah von Koenig Vineyards aus der Snake River Valley AVA.

Mike Frohlich © North Dakota Tourism

„Farm-to-Table" heißt nicht immer "vom Feld auf den Teller". Es kann auch "vom Feld ins Glas" bedeuten, wie der Besitzer und Braumeister der **Laughing Sun Brewery**, Mike Frohlich, bestätigen kann. Er sagt, das Bier, das er in seinem Schankraum in **Bismarck** serviert, schmeckt nach **North Dakota**, weil es dort "gewachsen" ist. Deshalb werden die Gerste und der Weizen, aus denen die Bierkreationen entstehen, ganz in der Nähe angebaut und von der Two Track Malting Company in Lincoln, North Dakota verarbeitet. Treber in der Größenordnung von etwa 10 Tonnen pro Monat dienen dann den örtlichen Landwirten als Futtermittel.

8th Street Downtown Boise © Idaho Tourism

Wie weit Resteverwertung gehen kann, beweist **The Urban Worm** in der Innenstadt von **Boise, Idaho**. Dort kompostiert man gleich vor Ort was von den benachbarten Restaurants **Bittercreek Alehouse, Red Feather Lounge** und **Diablo & Sons Saloon** übrigbleibt: In den Kellerräumen arbeiten Hunderttausende von Würmern rund um die Uhr, um Küchenabfälle zu kompostieren und Wurmkot zu erzeugen. So entsteht ein nährstoffreicher, organischer Kompost für Gärten und Zimmerpflanzen.

Ein weiteres Beispiel, was kleine Betriebe in Sachen Nachhaltigkeit so leisten, findet sich in **Norris Hot Springs**. Nur eine kurze Fahrt von **Bozeman, Montana** entfernt, dreht sich hier alles um den Schutz der natürlichen Ressourcen: Die heißen Quellen sind ideal für gesunde, nachhaltige Wellness und die Gerichte im Hotelrestaurant **50 Mile Grill** entstehen aus Zutaten, die aus einem Umkreis von maximal 50 Meilen stammen. Das Engagement für Nachhaltigkeit setzt sich in der direkten Nutzung der natürlichen geothermischen Ressource zur Beheizung fort. Solarzellen liefern Energie für die Küche und die Campingplätze in der Gegend und die Mitarbeiter bilden Fahrgemeinschaften.

Forellen aus Idaho. Bisonfleisch aus Wyoming und North Dakota. Rindfleisch, Ziegenkäse und Eiscreme aus Montana. Diese und andere regional bezogene Leckereiern kommen in den Restaurants des **Yellowstone Nationalpark** auf den Teller. Schon heute sind mehr als 50 % der für den Parkbetrieb unter der Leitung vom Betreiber Xanterra Travel Collection eingekauften Lebensmittel als nachhaltig produziert eingestuft. Xanterras Ziel ist es, diesen Anteil bis zum Jahr 2025 auf 70% zu erhöhen. Die **Yellowstone Restaurants** folgen dabei einer einfachen Philosophie: hochwertigste Lebensmittel mit den geringsten Auswirkungen auf die Umwelt anbieten, frisch, lokal produziert, biologisch, von Dritten zertifiziert und/oder in

Old Faithful Inn © National Park Service
Wyoming Office of Tourism

nachhaltiger Landwirtschaft bzw. Fischerei erzeugt.

Schlafen: Von Urlaub auf der Yak-Farm und „grünem“ Glamping

ROAM Beyond © Western Montana's Glacier Country

Im **Western Montana's Glacier Country** dreht sich alles um Glamping – was ja per se schon naturnah ist. Aber jetzt bringt ein neuer Anbieter Glamping und Naturschutz noch besser unter einen Hut: **ROAM Beyond** bietet gemütliche aber schlicht-moderne und Energie-autarke "kleine Häuser auf Rädern", die das ganze Jahr über nachhaltige Unterkunftserlebnisse bieten. Umweltschonende Materialien und zeitgenössisches Design gehen hier Hand in Hand. Beide Standorte – das Abenteuer Basecamp in **Whitefish** und das in **Columbia Falls** – sind nicht weit vom Westeingang des **Glacier National Park** entfernt.

Im westlichen **South Dakota**, in der Nähe von **Rapid City**, können sich Urlauber in gemütlichen Hütten entspannen, umringt von Farmtieren aller Art und einer für die Rockies doch ungewöhnlichen Tierart, den Yaks. **Yak Ridge Cabins & Farmstead** bietet auch Touren an, um mehr über die Nachhaltigkeit von Hühnerhaltung, Honigbienen und Himalaya-Yaks zu lernen.

@Yak Ridge Farmstead

Sightseeing und Souvenirs: Von Elektrobussen und erlesenen Töpferarbeiten

Eine amerikanische Großstadt erkunden ohne einen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen? Die „Great American West“-Gatewaystadt **Denver, Colorado** – The Mile High City – macht's möglich: Vom Flughafen in die Innenstadt zur Union Station geht es bequem und umweltschonend mit dem Zug in nur einer knappen halben Stunde Fahrtzeit. Kostenlose Elektrobusse fahren im Minutentakt auf der Flaniermeile 16th Street Mall auf und ab, in deren Laufweite sich auch **andere hippe Viertel** wie Lower Highlands und viele Hotels der Stadt befinden. Und bei 300 Sonnentagen nutzen Besucher und Einheimische gerne Denvers riesiges Radwegenetz, das über einen eigenen Trail sogar bis zur Cherry Creek Mall führt.

16th Street Mall Denver © Rebecca Todd

Sioux Pottery © Visit Rapid City

Das perfekte „grüne“ Mitbringsel finden Urlauber in der **Sioux Pottery in Rapid City, South Dakota**. In diesem Fall von einheimischen Stammeskünstlern aus roter Tonerde gefertigt, die in den nahen Black Hills ausgegraben wird. Handbemalt sind die Töpferstücke mit wunderschönen Motiven der Stammesmythologie der Lakota und jedes ist ein Unikat. Den Herstellungsprozess kann man hier im **Video** oder besser noch live vor Ort bewundern.

Wer Angst hat, dass das schöne Steingut auf der Rückereise zerbricht, dem sei der einzigartige **Prairie Edge Native American Store & Art Gallery**, ebenfalls im Herzen von Rapid City, ans Herz gelegt: Unverwechselbar schöner Schmuck und tolles Kunsthandwerk der heimischen Ureinwohner-Stämme der gesamten Northern Plains warten hier auf neue Besitzer.

ÜBER THE GREAT AMERICAN WEST

Die fünf US-Bundesstaaten Idaho, Montana, North Dakota, South Dakota und Wyoming sehen sich gemeinsam als „The Great American West". Die Region ist vor allem aufgrund ihrer zahlreichen beeindruckenden Nationalparks wie dem Yellowstone (Wyoming), Glacier (Montana), Badlands (South Dakota) und dem Theodore Roosevelt (North Dakota) bekannt. Auch das Mount Rushmore National Memorial in South Dakota und das Craters of the Moon National Monument (Idaho) zählen zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten dieser Region. Die facettenreiche Landschaft mit ihren Bergketten, Seen und weiten Prärien eignet sich ideal für den All-American Roadtrip, Campingferien mit der ganzen Familie sowie für zahlreiche Outdoor-Aktivitäten wie Reiten, Wandern, Rafting, Biken und Fischen. Gerne wird die Mietwagenreise mit Ranch-Urlaub kombiniert. Zudem hat das kulturelle Erbe der Native Americans hier einen großen Stellenwert. Idealer Flughafen als Start- und Endpunkt für eine Rundreise durch die Region ist Denver International.

Weitere Informationen zu den fünf Staaten gibt es unter www.greatamericanwest.de und www.facebook.com/GreatAmericanWestDE/

Wir laden Sie dazu ein, die nächsten Ferien, die nächste Reise, auf eine etwas andere Art und Weise zu gestalten und zu erleben! Die Erlebnisse werden auch in Ihrer Erinnerung einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen!

Inspiriert und interessiert? Wir sind für Sie da!

Kontaktieren Sie uns - gerne werden wir Ihnen bei der Reiseplanung und Organisation Ihrer massgeschneiderten USA Rundreise mit Rat und Tat unterstützen!

THE GREAT AMERICAN WEST
IDAHO · MONTANA · NORTH DAKOTA · WYOMING · SOUTH DAKOTA

Media Reisen - seit über 30 Jahren Ihr Spezialist für Reisen in die USA!

Media Reisen Basel
Petersgraben 33, 4051 Basel
061 260 9 260
info@mediareisen.ch

Media Reisen Arlesheim
Postplatz 7, 4144 Arlesheim
061 703 05 80
arlesheim@mediareisen.ch